Gemeinde Rastede
Der Bürgermeister

B e s c h l u s s v o r l a g e

Vorlage-Nr.: 2007/184

freigegeben am 15.08.2007

GB 3 **Datum: 15.08.2007**

Sachbearbeiter/in: Frau Wahl, Kirsten

Modernisierungsmaßnahmen im Schloßpark Rastede entlang der Oldenburger Straße

Beratungsfolge:

Status	Datum	Gremium
Ö	01.10.2007	Ausschuss für Bau, Planung, Umwelt und Straßen
N	16.10.2007	Verwaltungsausschuss

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, für folgende drei Punkte

- Bau eines Parkplatzes bei Haustein
- Restaurierung der Zaunpfosten und Anschaffung neuer Zaunfelder
- Aufarbeitung des Gehölzbestandes im Randbereich des Schlossparks

einen Förderantrag bei der Denkmalschutzbehörde zu stellen. Die Restaurierung der Zaunpfosten und die Anschaffung neuer Zaunfelder sollen noch in diesem Jahr erfolgen. Der Bau des Parkplatzes bei Haustein und die Aufarbeitung des Gehölzbestandes im Randbereich des Schlossparks erfolgen in 2008.

Für die Anschaffung der Zaunfelder müssen im Haushalt 2007 Haushaltsmittel überplanmäßig bereitgestellt werden.

Für den Bau des Parkplatzes bei Haustein und die Aufarbeitung des Gehölzbestandes im Randbereich des Schlossparks sind Haushaltsmittel im Haushalt 2008 vorzusehen.

Sach- und Rechtslage:

Im Randbereich des Schlossparks entlang der Oldenburger Straße zwischen der Bahnhofstraße und Schloßstraße sind verschiedene bauliche Veränderungen geplant. Zum einem soll bereits in diesem Jahr im Zuge des Ausbaus der Oldenburger Straße die zur Schlossparkseite zugewandte Zaunanlage restauriert werden. Es ist auf Grundlage der ursprünglichen Planung zunächst beabsichtigt die Zaunpfähle zu sanieren und anschließend mit Spanndrähten als Zwischenelemente wieder aufzubauen, so wie die Zaunanlage auch vor dem Ausbau vorhanden war (Anlage 1).

Diese Maßnahme ist im GVFG-Antrag zum Ausbau der Oldenburger Straße enthalten und wird mit 60 % (netto) gefördert. Des weiteren ist in den Folgejahren im Rahmen des Gesamtkonzeptes zur Modernisierung des Rennplatzes der Bau eines Parkplatzes neben Haustein und die Aufarbeitung des Gehölzbestandes nach denkmalpflegerischen Gesichtspunkten, unter anderem im Randbereich des Schlossparks zur Oldenburger Straße hin, geplant.

Diese beiden Maßnahmen sind im Gesamtkonzept zur Modernisierung des Rennplatzes und im Förderantrag an die N-Bank enthalten. Ob und in welcher Höhe diese Maßnahmen bezuschusst werden, wird voraussichtlich erst zum Ende dieses Jahres entschieden. Eine Förderquote von mehr als 50% ist mit hoher Wahrscheinlichkeit auszuschließen.

In Gesprächen mit Vertretern des Nds. Landesamt für Denkmalpflege vertraten diese die Meinung, dass es historisch korrekt wäre, bei der Aufstellung der Zaunpfähle entlang der Oldenburger Straße auf die Spanndrähte zu verzichten und stattdessen Zaunfelder anfertigen zu lassen. Zusätzlich sollte die ohnehin geplante Aufarbeitung des Gehölzbestandes diesen Zaun sehr gut zur Geltung bringen und das Ortsbild von Rastede verbessern.

Mit diesen Maßnahmen wird der Schlosspark aus denkmalpflegerischer Sicht aufgewertet. Somit ist von einer Förderwürdigkeit des geplanten Projektes auszugehen. Die Recherchen des Nds. Landesamt für Denkmalpflege und des Gemeindearchivs haben ergeben, dass dort früher eine Zaunanlage gestanden haben könnte.

Das Nds. Landesamt für Denkmalpflege hat daher vorgeschlagen, von den drei im Randbereich des Schlossparks geplanten Maßnahmen:

- Bau eines Parkplatzes bei Haustein
- Restaurierung der Zaunpfosten und Anschaffung neuer Zaunfelder
- Aufarbeitung des Gehölzbestandes im Randbereich des Schlossparks

ein Maßnahmenpaket zu machen, welches mit Fördermitteln seitens des Nds. Landesamt für Denkmalpflege mit 50 % netto der entstehenden Baukosten bezuschusst würde. Eine Doppelförderung aus Mitteln der Denkmalpflege und der N-Bank (max. bis zu 50 % Förderung auf die Nettosumme) ist nicht möglich.

Antragsteller für dieses Förderprogramm können nur kommunale oder kirchliche Einrichtungen sein. Damit ist eine Antragstellung über die Residenzort Rastede GmbH nicht möglich. Der Förderantrag sollte kurzfristig gestellt werden. Eine Übertragung der Fördermittel nach 2008 ist möglich, sodass in diesem Jahr die Restaurierung der Zaunanlage durchgeführt werden könnte und im nächsten Jahr der Bau des Parkplatzes bei Haustein und die Aufarbeitung des Gehölzbestandes.

Finanzielle Auswirkungen:

Für die Anschaffung der Zaunfelder in Höhe von rd. 18.000 € müssen im Haushalt 2007 Haushaltsmittel überplanmäßig bereit gestellt werden. Deckungsvorschlag ist die Sanierung des Sportplatzes Hahn-Lehmden. Hier ist das Ausschreibungsergebnis günstiger ausgefallen als geplant.

Für den Bau des Parkplatzes bei Haustein und die Aufarbeitung des Gehölzbestandes im Randbereich des Schlossparks sind Haushaltsmittel im Haushalt 2008 vorzusehen.

Anlagen:
Anlage 1: Bestand Zaunanlage Oldenburger Straße
Anlage 2: Kostenübersicht